

**Erwischte Preistreiber und Wucherer.
Die Seifenvertreuer Findler, Sträußler,
Schwarz und Winter.**

Aus **Fornenburg** wird uns berichtet: Am 11. April verkaufte die Seifenfabrik „Henry“ in Wels 10.000 Kilogramm minderwertiger Seife an die Firma **A. Sträußler** in Ungarisch-Pradiß um 190 Kronen für 100 Kilogramm, sendete die Seife jedoch nicht an Sträußler, sondern über deren Auftrag an **Jetty Winkler** in Ungarn, die der Firma Sträußler 220 Kronen für 100 Kilogramm bezahlen mußte. Die Firma **Winter** verkaufte einen großen Teil durch Vermittlung des Agenten **Fekler** an die Kaufleute **Heinrich Findler** und **Jacob Gottlieb** in Lasseo zum Preise von 250 Kronen. Die beiden letzteren verkauften die Seife wieder Anfangs Mai d. J. an den Agenten **Jacob Schwarz** in Wien zum Preise von 280 Kronen, so daß der Preis der Seife infolge dieses Kettenhandels im Laufe eines Monats von 190 auf 280 Kronen pro 100 Kilogramm hinaufgetrieben wurde. Sträußler und Schwarz werden sich vor ihren zuständigen Gerichten in Ungarisch-Pradiß und Wien zu verantworten haben, Gottlieb untersteht dem Militärgerichte, dem er bereits angezeigt ist. **Istidor Winter** ist ungarischer Staatsbürger und kann, da er in Ungarn wohnt, von den österreichischen Gerichten derzeit nicht verfolgt werden.

Heinrich Findler hatte sich gestern vor dem hiesigen Kreisgerichte wegen mehrfachen Vergehens der Preistreiberei und wegen Vergehens gegen die kaiserlichen Verordnungen und wegen Kettenhandels zu verantworten. Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurde der Angeklagte nur wegen Uebertretung der Preistreiberei und wegen der Erwerbung der beschlagnahmten Mischfrucht schuldig erkannt und zu fünfhundert Kronen Geldstrafe, beziehungsweise zu einer Woche Arrest verurteilt, wogegen der Angeklagte vom Vergehen der Preistreiberei durch Kettenhandel freigesprochen wurde.